

PUBLIZIERBARER ZWISCHENBERICHT 2

A) Projektdaten

Kurztitel:	ECo-AT
Langtitel:	European Corridor – Austrian Testbed for Cooperative Systems
Programm:	Jahresprogramm 2012, Programmlinie Verkehr, Programm „Innovation für grüne und effiziente Mobilität – Umsetzungsmaßnahmen im Rahmen des nationalen Aktionsplans für Intelligente Verkehrssysteme (IVS)“
Dauer:	01/2013 – 04/2018 (64 Monate)
KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:	Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft (ASFINAG)
Kontaktperson Name:	Dipl.-Ing. (FH) Marko Jandrisits
Kontaktperson Adresse:	Am Europlatz 1, 1120 Wien
Kontaktperson Telefon:	+43 50108 12422
Kontaktperson E-Mail:	marko.jandrisits@asfinag.at
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):	<ul style="list-style-type: none"> • Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft vertreten durch ASFINAG Maut Service GmbH • KAPSCH TrafficCom AG • IPTE – Schalk & Schalk OG (ausgeschieden) • SWARCO Aktiengesellschaft • Siemens AG Österreich • Vereinigung High Tech Marketing • Volvo Technology AB • FTW Forschungszentrum Telekommunikation Wien GmbH (ausgeschieden) • Bundesanstalt für Straßenwesen • Verkehrsverbund Ost-Region VOR GmbH
Themenfeld:	Intelligente Verkehrssysteme - Kooperative Dienste
Projektgesamtkosten:	€ 11.800.000,--
Fördersumme:	€ 5.000.000,--
Klimafonds-Nr:	KR12IM2S10705
Zuletzt aktualisiert am:	10.05.2016

Projektübersicht

<p>Kurzfassung:</p> <p>Max. 1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen</p>	<p>Die Vorteile von C-ITS sind vielfältig: Verkehrsteilnehmer können vorausschauender und sicherer fahren, da sie frühzeitig über die aktuelle Verkehrssituation und Gefahrensituationen informiert werden. Darüber hinaus erhalten die Verkehrszentralen aus den Fahrzeugen anonymisierte aber präzise und umfassende Informationen, woraus die Verkehrslage generiert werden kann. Die Steuerung des Verkehrsablaufs wird dadurch noch effizienter und schneller und der Verkehrsfluss wird verbessert. Der Effekt: mehr Sicherheit, weniger Unfälle, eine bessere Verkehrsverteilung, weniger Staus und sinkende CO₂- und Stickoxid-Emissionen.</p> <p>In den nächsten Jahren soll C-ITS für die ersten Anwendungen im Cooperative ITS Korridor Rotterdam – Frankfurt/M. – Wien aufgebaut werden (Memorandum of Understanding).</p> <p>Die nächsten Schritte zu einer grenzüberschreitenden Umsetzung von NL, DE nach AT werden für den österreichischen Abschnitt durch das Projekt ECo-AT vorbereitet und erarbeitet: Ziel ist die letzte technische und organisatorische Abstimmung zwischen Industriepartnern und Straßenbetreibern vor Installation und Start der Dienste. Das Projekt ECo-AT gliedert sich in 2 Phasen: In der ersten Phase werden Kooperative Dienste und Systeme spezifiziert und die Lösungen können von Industrie, Städten und Straßenbetreibern im Rahmen in einem "Living-Lab" getestet werden. Die zweite Phase von ECo-AT realisiert die Kooperativen Dienste und Systeme durch die Umsetzung des operativen Echtbetriebs.</p>
<p>Status:</p> <p>Min. ein Aufzählungspunkt, max. 3 Aufzählungspunkte</p> <p>Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Arbeit an ECo-AT wurde plangemäß im Jänner 2013 gestartet. Bis Mai 2016 wurden alle geplanten Spezifikationsarbeiten nahezu vollständig abgeschlossen. Die Überführung der Spezifikationen in reale Testumgebungen ist weit fortgeschritten, sodass bereits im März die erste öffentliche Testwoche im ECo-AT Living Lab stattgefunden hat. • Im Juni und Herbst 2016 werden die Test-Zyklen vier und fünf durchgeführt, um danach die finalen Systemspezifikationen veröffentlichen zu können und die Basis für die nächsten Umsetzungsschritte zu validieren (ECo-AT Phase 2).
<p>Zwischenergebnis(se):</p> <p>Min. ein Aufzählungspunkt, max. 3 Aufzählungspunkte</p> <p>Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Release 3.1 der Systemspezifikation und der Use Case Dokumente wurden fertiggestellt: Die Zurverfügungstellung von Kooperativen Diensten bedarf der Umsetzung von Kooperativen Systemen. Eben diese Systeme werden in ECo-AT im Rahmen von 4 Releases spezifiziert und getestet. Release 3.1 wurde im Frühjahr 2016 der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt und steht auf www.eco-at.info zur Verfügung. • Von 1.-3. März 2016 fand der erste öffentliche Test-Cycle im ECo-AT Living Lab statt. 30 Teilnehmer waren in den 6 Test-Sessions an 3 Tagen involviert. Unter anderem folgende Teams: ASFINAG, AustriaTech, Kapsch TrafficCom, SIEMENS, SWARCO, Volvo Trucks, CohdaWireless, Commsignia, DENSO, Honda, Hyundai, Opel. Vorbereitungen für den nächsten öffentlichen Test-Zyklus sind weit fortgeschritten. Lessons Learnt wurden

gesammelt und Anpassungen aufgrund der ersten öffentlichen Testwoche durchgeführt.

- Laufende Abstimmung der Use Cases, Spezifikationen und Standards im Korridor. Oberstes Ziel im Rahmen des Korridors ist die grenzüberschreitende Funktionsfähigkeit Kooperativer Dienste. Dazu bedarf es einer engen Abstimmung im NL/DE/AT Korridor sowie weiteren Europäischen Themenführern wie z.B. Frankreich, der Europäischen Kommission die laufend wahrgenommen wird.

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.